



Rheintal

Das Rheintal ist eine trinationale Agglomeration in einem der wichtigsten Transiträume zwischen Mittel- und Südeuropa. Im Rheintal treffen die Kantone Graubünden und St. Gallen (CH), das Land Vorarlberg (A) und das Fürstentum Liechtenstein (FL) zusammen. Vielfältige Einflüsse und Faktoren haben dem Rheintal seinen spezifischen Charakter verliehen. Natur, Wohnen, Gewerbe, regionale und überregionale Verkehrsinfrastruktur, Landwirtschaft, Freizeiteinrichtungen usw. haben ein intensives Nebeneinander räumlicher Elemente gebildet. Die Entwicklung im Rheintal wird zusätzlich durch die Bedingungen der unterschiedlichen nationalen, politischen und rechtlichen Grundlagen überlagert. Das Erscheinungsbild des Rheintals ist indifferent und im öffentlichen Bewusstsein kaum verankert. Nur die topographische und naturräumliche Ausprägung des Rheintals geben der Agglomeration einen starken Zusammenhalt. Mit zunehmender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Verflechtung und der weiter voranschreitenden Europäisierung und Öffnung der Grenzen wird das Bewusstsein für die Einheit des Rheintals steigen.

In vielen Gemeinden des Rheintals hat in den letzten Jahrzehnten eine rasante wirtschaftliche Entwicklung, verbunden mit einem hohen Bevölkerungswachstum stattgefunden. Auch für die nächsten Jahre wird ein anhaltendes Wachstum erwartet. Die starke internationale Verflechtung mit anderen Regionen, der zunehmende Vernetzungsbedarf auf Ebene der Gemeinden sowie das vermehrte Auftreten räumlicher Konfliktsituationen zeigen den Bedarf nach gemeinsamen Entwicklungsstrategien für das Rheintal.

Das Entwurfsstudio wird in Zusammenarbeit mit der Professur für CAAD, Prof. L. Hovestadt durchgeführt. Auf Basis von Visionen zur zukünftigen Entwicklung des Rheintales werden wir Strategien und Instrumente entwerfen, die auf verschiedenen Massstäben im Detail wie auch im Gesamtkontext des Rheintales relevant sind. Dabei analysieren wir den Status Quo und die Trends, und konkretisieren sie durch unterschiedliche Szenarien. Parallel werden wir vergleichbare Regionen untersuchen. Zu Beginn des Semesters wird ein Entwurfsworkshop vor Ort durchgeführt. An einem gemeinsam zu erstellenden Modell/Computerprogramm werden wir die unterschiedlichen Szenarien und Lösungen entwickeln und diskutieren.

Betreuung durch Prof. Kees Christiaanse, Markus Braach, Nicolas Kretschmann, Alexander Lehnerer, Tim Rienits
Aufgabentyp P/O, Einführung Di 19. Oktober 2004, 10.00h HIL H-Geschoss NSL-Foyer

Professur Kees Christiaanse